

Auszug aus der Niederschrift
31. Sitzung des Umweltausschusses vom 25.06.2025

**1.2 Abschlussbericht zum Sanierungsmanagement Osterfeld Mitte / Vondern
M/17/6774**

Der Projektmanager der Innovation City Management (ICM), Herr Pospiesny, blickt zum Abschluss der beiden Modellvorhaben in den Quartieren Osterfeld-Mitte / Vondern und Alstaden-West im Rahmen einer Präsentation noch einmal auf die bisherige Projektlaufzeit zurück und zieht abschließend ein Resümee zu beiden Projekten.

Dabei nimmt er Bezug auf die vielseitigen Maßnahmen, die während des Projektzeitraums in beiden Quartieren umgesetzt wurden und hebt die große Resonanz und Bereitschaft der Bürger hervor, an der Energiewende von unten mitzuwirken.

Hr. Langnese erkundigt sich nach Abschluss des Vortrages danach, inwieweit die CO₂-Einsparung im Rahmen der Maßnahmen des Sanierungsmanagements zu bemessen ist. Zudem hinterfragt er, warum die Anträge der Bürger im Rahmen der Förderrichtlinie nicht digital erfolgen können.

Herr Pospiesny erwidert, dass bei der Evaluierung und Bilanzierung die konkret erzielten und fest eingeplanten CO₂-Einsparungen der Primär- und Endenergie dargelegt werden, die während der Projektlaufzeit im Quartier primär im Bereich der Wohngebäude (Privatbestand) entstanden sind. Hierzu wurde ein internes Berechnungstool der ICM verwendet. Grundsätzlich ist davon auszugehen, dass die Einspareffekte in einer Größenordnung von ca. 15 Wohnhäusern pro Quartier liegen. Dies ist als Schritt in die richtige Richtung zu deuten.

Hinsichtlich der digitalen Bearbeitung der Bürgeranträge besteht die Möglichkeit, den Antrag per E-Mail an das Sanierungsmanagement der ICM zu senden, nicht jedoch diesen digital einzureichen. Ein konkretes Serviceportal der ICM gibt es aus datenschutzrechtlichen sowie technischen Gründen nicht.

Die Drucksachen M/17/6772 und M/17/6774 werden durch den Umweltausschuss zur Kenntnis genommen.